

Werk

Titel: Astronomische Mittheilungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1897

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0012|LOG_0102

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

mit einem Platin-Thermometer gemessen, welches jede Temperaturschwankung von 0,0001^o deutlich angab. Die Untersuchung des Einflusses der Versuchsbedingungen ergab eine völlige Uebereinstimmung mit Nernsts theoretischen Ableitungen; man konnte eine Temperatur bis auf 1 bis 2 Zehntausendstel Grad eine Stunde lang constant halten. (Proceedings of the Royal Society. 1896, Vol. LX, p. 154.)

Die Anwesenheit von Argon und Helium in dem Stickstoff, welcher aus Mineralquellen aufsteigt, ist schon wiederholt nachgewiesen worden, unter anderen auch in den Schwefel- und Kieselsäurehaltigen Quellen der Pyrenäen (Rdsch. X, 579). Jüngst hat Herr Ch. Bouchard die aus den silicathaltigen Quellen von Bagnoles de l'Orne in grossen Blasen aufsteigenden Gase gesammelt und von Herrn Desprez untersuchen lassen. Aufgefallen war der starke Gehalt an Kohlensäure (5 Proc.) sowie das Fehlen von Sauerstoff und von brennbaren Gasen, so dass die restirenden 95 Proc. Stickstoff zu sein schienen und auf etwaige Beimengungen von Argon und Helium untersucht werden sollten. Die Analyse wurde in gewöhnlicher Weise mit dem elektrischen Funken, Sauerstoff und concentrirter Kalilösung ausgeführt und ergab folgende Zusammensetzung der dem Mineralwasser entsteigenden Gase: Kohlensäure 5 Proc., Stickstoff 90,5 Proc., Argon 4,5 Proc., Helium Spuren. (Compt. rend. 1896, T. CXXIII, p. 969.)

Die Entdeckung eines fossilen, wahren Affen in den jungen Erdschichten Madagaskars, welche Herr Forsyth Major jüngst gemacht (Rdsch. XI, 620) und in einer vorläufigen Mittheilung nebst einer Abbildung veröffentlicht hat, ist für den Ursprung der Madagassischen Fauna von solcher Bedeutung, dass Herr R. Leydekker dieselbe einer kritischen Besprechung unterzogen. Dieselbe konnte, da es sich nur um eine vorläufige Mittheilung handelt, und das Object selbst nicht Gegenstand der Prüfung gewesen, nur kurz sein. Sie gipfelte in dem Bedenken, den „Nesopithecus“ den wahren Affen zuzuschreiben, obwohl im Unterkiefer der Eckzahn fehlt und seine Function von dem verbreiterten, vorderen Prämolare übernommen ist. Auch gegen die Schlussfolgerungen, welche aus dem Vorkommen eines wahren Affen in Madagaskar abgeleitet werden könnten, müsse man sich vorläufig ablehnend verhalten. (Nature. 1896, Vol. LV, p. 89.)

Der Observator der Sternwarte in Königsberg, Prof. Franz, hat einen Ruf als ordentlicher Professor der Astronomie und Director der Sternwarte nach Breslau erhalten.

Prof. Beckmann in Erlangen ist als ordentlicher Professor der Chemie an die Universität Leipzig berufen worden.

Der ausserordentliche Professor der Mineralogie an der Universität Erlangen, Dr. Hans Leuk, ist zum Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Professor v. Sandberger an die Universität Würzburg berufen.

Prof. Dr. Joh. Rückert, von der thierärztlichen Hochschule, wurde zum ordentlichen Professor der Anatomie an der Universität München ernannt.

Privatdocent Dr. Litznar an der technischen Hochschule in Wien ist zum ausserordentl. Professor ernannt.

Prof. Dr. Jacobson hat sich an der Universität Berlin für Chemie und Privatdocent Dr. Pomeranz an der deutschen Universität Prag für Chemie habilitirt.

Am 8. Januar starb der Director des Rotterdamer zoologischen Gartens, A. van Bemmelen, 66 Jahre alt.

Bei der Redaction eingegangene Schriften: Gustav Theodor Fechner von Kurt Lasswitz (Stuttgart 1896, Frommann). — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1895. III. Abth. von Richard Assmann (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Neues Handwörterbuch der Chemie von Prof. Carl Hell. Lief. 80 (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Die Erdrinde. Grundlinien der dynamischen, tektonischen und historischen Geologie von Dr. Karl Schwippel (Wien 1897, A. Pichlers Wittve). — Allgemeine Erd-

kunde. 5. Auflage. I. Abth. Die Erde als Ganzes, ihre Atmosphäre und Hydrosphäre von Dr. J. Hann (Wien 1896, Tempsky). — Theorie molecular-elektrischer Vorgänge von Prof. Dr. R. Reiff (Freiburg 1896, Mohr). — Dr. Johann Müllers Grundriss der Physik, bearb. v. Prof. Dr. O. Lehmann. 14. Aufl. (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Lehrbuch der praktischen Geologie von Dr. Konrad Keilhack (Stuttgart 1896, Enke). — Bulletin of the Geological Institution of the University of Upsala edited by H. J. Sjögren (Upsala 1896, Almquist). — Die Leitfossilien von Prof. Ernst Koken (Leipzig 1896, Tauchnitz). — Handwörterbuch der Astronomie von Prof. Dr. W. Valentiner. Lief. 4, 5, 6, 7 (Breslau 1896, Trewendt). — Die natürlichen Pflanzenfamilien von Prof. A. Engler. Lief. 140, 141 (Leipzig 1896, Engelmann). — Unser Weltsystem. Ein Beitrag zur Theorie des Weltgeschehens von A. F. Barth (Leipzig 1896, Fock). — Arithmetik und Algebra von Prof. Dr. H. Schubert (Leipzig 1896, Göschen). — Meteorologie von Dr. W. Trabert (Leipzig 1896, Göschen). — Beispielsammlung zur Arithmetik und Algebra von Prof. H. Schubert (Leipzig 1896, Göschen). — Untersuchungen über Diatomeen von G. Karsten. I. u. II. (S.-A.). — Zur Bekämpfung der Gelbsucht in den Weinbergen von Fritz Noack (S.-A.). — On a Special Action of the Serum of Highly Immunised Animals and its Use for Diagnostic and other Purposes by Herbert E. Durham (S.-A.). — Die elektrodynamischen Grundgesetze und das eigentliche Elementargesetz von Franz Kerntler (Budapest 1897). — Ueber das Salzsäure-Bindungsvermögen der Albumosen und Peptone von Dr. Otto Cohnheim (S.-A.). — Die Lichtabsorption als maassgebender Factor bei der Wahl der Dimensionen des Objectivs für den grossen Refractor des Potsdamer Observatoriums von H. C. Vogel (S.-A.).

Astronomische Mittheilungen.

Perrines Komet vom 8. December 1896 hat nach einer neuen Berechnung von Herrn F. Ristenpart (Heidelberg) in der That eine kurze Umlaufzeit von etwa 7 Jahren. Ueber die vermuthlichen Beziehungen des neuen Kometen zu dem 1852 unsichtbar gebliebenen Biela-Kometen wird die N. Rdsch. demnächst eine ausführlichere Mittheilung bringen. Es sei hier nur, entgegen den Berichten in Tagesblättern, betont, dass eine Identität der beiden Kometen ausgeschlossen ist. — Die Helligkeit des Kometen Perrine war bei der Entdeckung ungefähr gleich der eines Sternes 8. Gr., sie sollte zu Beginn dieses Jahres nach der Rechnung auf den dritten Theil herabgesunken sein. Nach verschiedenen Angaben (Kobold in Strassburg, Hartwig in Bamberg) war aber der Komet immer noch recht hell. Wir führen deshalb hier noch einige Positionen aus der Ephemeride des Herrn Ristenpart an (für 12 Uhr mittl. Zeit Berlin):

31. Jan.	AR = 22h 8,6m	Decl. = + 0 ^o 19'	H = 0,11
4. Fbr.	5 18,6	+ 0 43	0,09
8. "	5 28,6	+ 1 7	0,08
20. "	5 56,5	+ 2 21	0,05

Von den interessanteren Veränderlichen des Miratypus werden im März 1897 die folgenden ihr Maximum erreichen:

Tag	Stern	Gr.	AR	Decl.	Periode
2. März	R Corvi	7.	12h 14,5m	— 18 ^o 42'	317 Tage
13. "	S Coronae	7.	15 17,3	+ 31 44	361 "
18. "	U Orionis	7.	5 49,9	+ 20 9	371 "
23. "	S Bootis	8.	14 19,5	+ 54 16	274 "
24. "	S Hydrae	8.	8 48,3	+ 3 27	257 "
30. "	W Cassiopeiae	8.	0 49,0	+ 57 59	—

Von dem Veränderlichen ζ Herculis dürften nun wieder die Minima der geraden Reihe bei uns zu beobachten sein. Sie folgen sich alle vier Tage; eines derselben soll nach der Rechnung von E. Hartwig am 2. Februar 17,4 h M. E. Z. eintreten. A. Berberich.

Für die Redaction verantwortlich
Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 68.